



gemeinde brief

Gemeindebrief der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde in Shanghai; Jg. 11 - Nr. 3 - Oktober 2014

musik

eine ausgabe des gemeindebriefs ganz im zeichen der musik: cpe bach

katechese

bericht von der konfirmation
start konfiunterricht
und ek-vorbereitung

gemeinderat

wechsel im gemeinderat: danke den alten und willkommen den neuen



MUSIK ÖFFNET DEN HIMMEL

SEITE 3
UND 13



We help you make the right moves.

Room 1903, Leatop Plaza
32 Zhu Jiang East Road
Tianhe District, Guangzhou 510620
Tel. +86 20 8755 2353
chamber@gz.china.ohk.de

Offener Himmel über dem Bund, Foto: J. Meyer. Seite 1 und Seite 3: Musiker tragen in vielfältiger Weise zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste bei.



seelsorge
TELEFON

der Deutschsprachigen
Christlichen Gemeinde
(DCGS) in Shanghai:



137 7431 0216

Wir sind für Sie da!



GRÜßWORT der evangelischen Pfarrerin Dr. annette mehlhorn

MUSIK ÖFFNET DEN HIMMEL



Pfarrerin Dr. Annette Mehlhorn

„Was findest du wirksamer als die Musik, die Traurigen zu trösten, die Fröhlichen zu erschrecken, die Verzweifelten zu ermutigen, die Überheblichen zu demütigen, die Leidenschaften zu beschwichtigen?“ - Martin Luther, von dem diese Worte stammen, war keineswegs der erste, der die hohe Bedeutung der Musik für Anbetung und Verkündigung erkannte.

Schon in der frühen Kirche wurde kräftig musiziert: Neben den aus der jüdischen Tradition übernommenen Psalmgesängen wurden neue Lieder gedichtet. Das Benediktus (Lk 1, 68-79) während der Laudes am frühen Morgen, das Magnificat (Lk 1, 46-55) in der Vesper und das Nunc Dimittis (Lk

29-32) zur abendlichen Komplet gehören bis heute zur christlichen Tageszeitliturgie. Unter den Kirchenvätern bekam das Nachdenken über Musik einen wichtigen Ort in der theologischen Reflexion. Kirchenvater Augustinus schrieb mit „De musica“ ein bis heute bedeutsames Werk über die Wir-

kung von Musik. Ende des 6. Jahrhunderts führte Papst Gregor mit dem nach ihm benannten liturgischen Gesang fest gefügte Strukturen in den Gottesdienst ein. Neue Instrumente wie die Orgel kamen im ausgehenden Mittelalter dazu, instrumentelle Ensembles und große Chöre erfüllten die Gottesdienste mit Klang. Mit der weltweiten Verbreitung des Christentums vervielfältigten sich die Stile in der Kirchenmusik. Sie bereichern heute den innerchristlichen Dialog zwischen den Kulturen. So ist der Gospel-Gesang aus Gottesdiensten in Eu-

ropa inzwischen nicht mehr wegzudenken. Längst haben auch unterschiedliche Formen von Popmusik in die Kirchenmusik Einzug gehalten.

Musik tut der Seele gut. In der Musik öffnet sich der Himmel. Auch über Shanghai! Gerade in der Unruhe und den vielen Krisen, die das Leben in dieser Stadt mit sich bringt, schenkt Musik Trost, Besinnung und neuen Mut. Darum ist es für unsere Gemeinde immer wunderbar, wenn Menschen sich mit ihren musikalischen Begabungen in unsere Gottesdienste einbringen. Singt Gott

ein neues Lied! Bringt Klage, Sehnsucht, Freude und Dank in Klängen und Rhythmen vor Gott. Der Herbst bietet in musikalischen Projekten dafür Möglichkeiten. Willkommen sind aber auch gesangliche oder instrumentelle Einzelbegabungen: Geben Sie Bescheid, wenn Sie Lust hätten, sie hie und da in einem Gottesdienst einzubringen.

Eine klangvolle Herbstzeit in Shanghai wünscht, mit herzlichen Grüßen von Pfarrer Michael Bauer und dem Gemeinderat, Ihre Pfarrerin Annette Mehlhorn.

Vielfältige musikalische Gestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinde





von Bärbel Ruben und Hado Brockmeyer

DCGS Bei Tag Der Offenen Tür an Deutschen Schulen

Kann ich bei ihnen mein Kind zur Konfirmation / Firmung / Erst-Kommunion anmelden? Dies war wohl die häufigste Frage, die an den beiden Info-Ständen der DCGS auf dem Euro-Campus bzw. dem Pudong-Campus gefragt wurden.

Wie in den letzten Jahren auch, beteiligte sich die Gemeinde am „Tag der offenen Tür“ am 18. August der Deutschen Schule mit zwei Teams, bestehend aus Hado Brockmeyer, Pfarrer Michael Bauer, Eva Fries am Euro Campus in Puxi und Sabine Totzke, Bärbel Ruben und Pfarrerin Annette Mehlhorn in Pudong. Die Organisatoren hatten dem Team in Pudong

einen günstig gelegenen Platz für unseren Infostand zur Verfügung gestellt. Die neuen Roll-Ups kamen toll zur Geltung. Bei einer Rallye durch die Schulgebäude konnten die „Neuen“ Wichtiges für den Lebensabschnitt in Shanghai an den zahlreichen Stationen (Elternbeirat, Deutscher Club, German Center und natürlich der DCGS) erkunden.

Die DCGS heißt alle neuen „Shanghai“ herzlich willkommen (von links: Eva Fries, Pfarrer Michael Bauer, Hado Brockmeyer, Cosima Renner, Pfarrerin Annette Mehlhorn, Sabine Totzke)



Führungs-kräfte im Gespräch

Business prägt unser Denken, aber unser Horizont ist weiter.

Wir haben einen christlichen Anspruch an unseren Lebensstil und in unserer beruflichen Verantwortung, nicht erst seit wir hier in Shanghai sind. Zu den üblichen Themen kommen hier die Besonderheiten des chinesischen Umfeldes hinzu. Im Gespräch mit anderen in Führungsverantwortung wollen wir darüber sprechen, was uns in Beruf und Lebensalltag bewegt und wofür wir gerne auch mal andere Gesprächspartner haben wollen als diejenigen bei der Arbeit oder in der Familie.

Wer Interesse an solch einem Gesprächskreis hat, melde dies bitte bei einem der Gemeinderäte, dem Pfarrer, der Pfarrerin oder direkt bei Jürgen Meyer, der dazu einlädt (Ort: Nähe Hamburg-Haus). Das erste Treffen soll am 08.10.2014 („jeder zweite Mittwoch im Monat“) ab 19 Uhr stattfinden. Wein und Bier stehen kalt. (Akquisitionsabsichten sind definitiv unerwünscht.)

Kontakt: juergen.meyer@kaiserkraft.cn



Wir gehen nicht allein



ein Kommen und Gehen

von Jürgen Meyer

Gehen (22. Juni)

Kommen (24. August)



Im Rahmen des Abschiedsgottesdienstes werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder vorgestellt: (von links) Christian Ellegast, Stv. Vorsitzender Karl Kicker, Gabi Rabe, Pfrin. Annette Mehlhorn, Bärbel Ruben, Vorsitzende Sabine Liu, Margit Dietsch

Abschied und Neuanfang liegen in Shanghai immer nah beieinander. Um den „roten Faden“, der auf dem Lebensweg die Richtung weist, ging es beim Abschiedsgottesdienst mit Reise Segen am 22. Juni im John-Rabe-Saal des Generalkonsulats.

Im überfüllten John-Rabe-Saal des Konsulats, in dem Vizekonsul Martin Thuemmel die Gemeinde zum ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Michael Bauer und Pfarrerin Annette Mehlhorn begrüßte, hatten sich Rückkehrer und Neuankömmlinge am 24. August eingefunden. Die Zelte abbauen, sich aufmachen in ein fremdes Land, Ungewissheit über die Zukunft und zugleich Zuversicht in das, was jedem

bevorsteht. Pfarrerin Mehlhorn übersetzte die Geschichte vom Auszug Abrahams in das Erleben der nach Shanghai Entsandten. Anschließend gab es erfrischende Getränke und Gespräche.



Kinder und Erwachsene freuen sich gleichermaßen, alte Freunde beim Eröffnungsgottesdienst des Arbeitsjahres im deutschen Generalkonsulat wiederzusehen

Pfarrer Bauer und Pfarrerin Mehlhorn spenden den Gehenden den Reisesegen





Einführung Konfirmanden

von Gemeinderatsvorsitzender Sabine Liu

Perlen Des Glaubens

Schnuppertag
Konfirmation im
Hamburg-Haus



Mit einem „Schnuppertag“ begann die Vorbereitungszeit auf die Konfirmation bereits im Mai. Seit September findet nun der Konfirmationsunterricht statt. Zur Gruppe gehören 27 Kinder aus Puxi, Pudong, Suzhou und Nanjing. Ein Konficamp setzte den gemeinsamen Start.

Erstmals gibt es dieses Jahr mehr Teilnehmer aus Pudong als aus Puxi. So gibt es auch zwei Gruppen, die sich in Puxi am Freitagabend und in Pudong am Samstag Vormittag zum Unterricht treffen. Neu ist auch ein

Gottesdienstbüchlein, in das man Eindrücke, Fragen, Bilder oder einfach Gedanken zu besuchten Gottesdiensten eintragen kann. Die „Perlen des Glaubens“ werden auch in diesem Jahr eine Rolle spielen

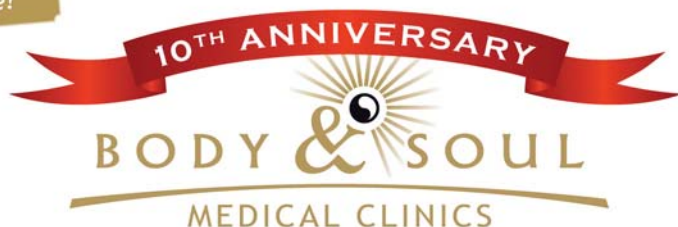
und mit den Jugendlichen gemeinsam besprochen, die Bänder gebastelt werden. Ende September fand ein erstes Themenwochenende statt. Es führte die Konfirmand/innen mit dem katechetischen

Team in den Oriental Green Boat Park. Dort stand die Taufe im Mittelpunkt des Nachdenkens. Mit einem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst besann sich die Gruppe auf dieses Sakrament, das am Beginn eines christlichen Lebensweges steht. Bis zum großen Tag der Konfirmation im Mai nächsten Jahres werden

noch viele Bibelstellen gelesen, wird um Antworten gerungen und alle werden Gelegenheit haben, sich damit zu befassen, was es eigentlich bedeutet, (evangelischer) Christ zu sein.

Beim Erntedankgottesdienst am 12. Oktober um 15 Uhr in der Grace-Church werden die Konfirmand/innen offiziell eingeführt.

Entdecken Sie unsere neue Webseite!



Downtown Clinic & Lifestyle Center - Xintiandi

An Ji Plaza, 14th floor
760 South Xizang Road
T: (+86 21) 5101 9262
huangpu@bodyandsoul.com.cn

Hongmei Road Clinic - Hongqiao

Zhi Di Plaza
211 Chengjiaqiao Zhi Road
T: (+86 21) 6461 6550
minhang@bodyandsoul.com.cn

Century Park Clinic - Pudong

Jin Ying Bld (B), Room 1303
1518 Minsheng Rd, 80 Hanxiao Rd
T: (+86 21) 6162 0361
pudong@bodyandsoul.com.cn

Four Seasons Clinic - Jing'an

Four Seasons Hotel, Level 6
500 Weihai Road
T: (+86) 150 0059 7770
jingan@bodyandsoul.com.cn



Gynäkologie
Kinderwunsch-Behandlung
Kinderheilkunde
Dermatologie
Chinesische Kräutermedizin
Akupunktur
Physiotherapie/
Krankengymnastik
Personal Training
Osteopathie
Medizinische Fußpflege
Psychologie

WWW.TCM-SHANGHAI.COM



Der Weg zu Jesus

Mit einem Vorstellungsgottesdienst in der St. Peter's Church startete am 21. September die Vorbereitung für die Erstkommunion im Mai 2015.

17 Kinder machen sich die Perle des Glaubens, nämlich Jesus Christus selbst, zu finden und zu entdecken gilt. Dies ist zugleich das Motto der Kommunionvorbereitung.

Mit dem vorbereiteten Plakat, das neben Fußspuren und den Fotos der Kinder eine große Muschel zeigt, wird symbolisiert, dass es

die Perle des Glaubens, nämlich Jesus Christus selbst, zu finden und zu entdecken gilt.

Wünschen wir unseren Kindern dazu alles Gute.

Zum ersten Mal trugen die Kinder gemeinsam das Mottolied für die Erstkommunion vor



Bastiaan Bakery

Puxi:

Address: 3338 Hongmei Lu,
HongMei pedestrian street number 18
Postcode: 201103 Shanghai
Tel / Fax : 6465 8022 / 5458 1389

GL Plaza:

Address: 222 Madang Road, Luwan District
Tel: 18321721987

Pudong:

Address: 238 Bai Hua Lu
Postcode: 201206 Shanghai
Tel / Fax : 3382 0203

Qingpu:

Address: Hu Qing Ping Highway 2188
Emergency call: 138 1789 6281
Tel / MP : 5976 5120 / 188 1721 5181



Hong Mei Shop 3338 Hong Mei Road Tel: 021-64658022
Pu Dong Shop 238 Bai Hua Road Tel: 021-33820203
GL Plaza Shop 222 Ma Dang Road Tel: 15121125075
Road House 2188 Hu Qing Ping Tel: 021-59765120



Ja zum CHRISTLICHEN Glauben

von Ulrike Kocks, Fotos: Andreas Reetz

Konfirmation - der große Festtag für 15 evangelische Jugendliche aus der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai! Der Tag, an dem die jungen Menschen ihr bewusstes „Ja“ zum christlichen Glauben aussprechen.

Am Pfingstsonntag wurde in der Grace-Church, die reich mit Blumen geschmückt war, dieser besondere Gottesdienst gefeiert, der zudem durch unterschiedliche musikalische Darbietungen würdevoll ausgestaltet wurde.

War noch zu Beginn bei allen Konfirmanden und deren versammelten Familien, die zum Teil extra aus der Heimat angereist waren, eine nervöse Anspannung zu verspüren, legte die sich mit den ersten Klängen der Musik und dem Einzug der Konfirmanden, geführt von Pfarrerin Annette Mehlhorn.

Sie leitete gefühlvoll diesen festlichen Gottesdienst und stellte ihn unter das Thema: „Wohnen im Geist“. Mit der Frage, „Wie ist das ‚Haus‘ beschaffen, können junge Menschen auch künftig darin Heimat finden?“ nahm sie die versammelte Gemeinde mit auf eine Gedankenreise und ging gerade in ihrer lebendig gehaltenen Predigt darauf ein.

Die Holz-Bausteine, die währenddessen von ihr jeder Konfirmand als Geschenk bekam, sollen nicht nur zur Erinnerung an diesen Tag dienen, sondern auch Symbol sein für ein festes (Glaubens-) Fundament, um darauf gut im Haus Gottes bauen und leben zu können.

Die Konfirmandeneltern gratulieren mit einem umgetexteten Lied

Unten: Holzbausteine als Symbol für ein festes Glaubensfundament; unten rechts: Die Konfirmanden bedanken sich beim Vorbereitungsteam







In der **W**elt zu Hause

Von Abano bis Wladiwostock bieten deutschsprachige Auslandsgemeinden auf der ganzen Welt ein Stück Heimat. Im Juli versammelten sich ihre Pfarrer und Pfarrerrinnen auf Einladung der EKD in Berlin.

Bei Andachten, Foren und Arbeitsgruppen öffneten sie einander den Blick auf Hoffnungen, Sorgen und Fragen der ganzen Welt. Die neue EKD-Auslandsbischöfin Petra Bosse-Huber und der Ratsvorsitzende der EKD, Nikolaus Schneider gaben Anliegen, Wünsche und Unterstützungsangebote der Kirchen in Deutschland weiter. Gemeinsam mit den Landeskirchen sind die Auslandsgemeinden und ihre Pfarrer/



Petra Bosse-Huber ist die neue Auslandsbischöfin der EKD



innen zum Jubiläumsjahr 2017 mit der Botschaft einer reformatorischen Kirche unterwegs. Mehr unter www.ekd.de

Etwa 100 Pfarrer und Pfarrerrinnen sind weltweit im Dienst der EKD unterwegs (ganze Konferenz)

Besuche auf der Brücke einer P

Die DCGS ist in vielerlei Hinsicht ein „einmaliges“ Gebilde. Dank des Beistands vieler Partner geht sie ihren Weg gelassen, sogar über manches Drahtseil.

Eine große Unterstützung ist der Shanghaier Christenrat (SCC), vertreten durch seinen Vorsitzenden, Rev Shen Xue Bin. Im Mai besuchte er das Hamburg Haus und traf bei dieser Gelegenheit auch dessen Geschäftsführer Lars Anke. Gemeinsam mit dem SCC und weiteren Partnern laden

wir im Oktober zu einer exemplarischen musikalischen Begegnung ein. (siehe S. 13)

Zu Gast im Hamburg Haus war auch Staatsrat Wolfgang Schmidt, dem Bevollmächtigten der Hansestadt beim Bund, EU und in auswärtigen Angelegenheiten. Ihm ist es zu verdanken, dass die

Mit Lars Anke und Rev. Shen Xue Bin im Konferenzraum





CH:

der Tragfähigen Partnerschaft

Stadt Hamburg unser Dasein in Shanghai fördert und erleichtert. Symbolisch war die Geste gemeint, Staatsrat Schmidt mit dem Geschäftsführer des Hamburg Liaison Office (HLO), Lars Anke unter einem Schirm zu versammeln, auf dem der Stadtplan von Shanghai abgebildet ist: Steht die DCGS doch für behütetes Dasein, auch in der Metropole am Huangpu.

In umgekehrter Rich-

**Mit Staatsrat Schmidt
unterm Regenschirm**



von Pfarrerin Annette Mehlhorn

tung ging der Besuch im Sommer dieses Jahres. Während des Heimaturlaubs konnte Pfarrerin Mehlhorn bei der Bischöfin der Sprengel Hamburg und Lübeck zu Gast sein. Mit Bischöfin Kirsten Fehrs, Kirchenrätin Claudia Ostarek von der EKD, Dr. Elisabeth Chowaniec, landeskirchliche Beauftragte bei Senat und Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, und Eberhard von der Heyd,

Leiter des Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche, erörterten sie die Ausbaumöglichkeiten der Hamburg-Shanghai-Liaison auf kirchlicher Ebene. Im November wird in diese Richtung ein erster Schritt getan: Beim zweijährlich stattfindenden Festival „China Time“ in der Hansestadt wird interessierten Geschäftsleuten von den Aktivitäten unserer Gemeinde berichtet werden.

Mit Bischöfin Fehrs (2. von re), Kirchenrätin Claudia Ostarek von der EKD (re), Dr. Elisabeth Chowaniec (li) und Eberhard von der Heyd in Hamburg



SHANGHAI-Veteranen treffen einander wieder

„ehemaligen“ Treffen in Nütschau

von Peter Fante

Zum 9. Mal trafen sich ehemalige Mitglieder der DCGS vom 8 bis 10 August für ein gemeinsames Wochenende. Knapp 60 Teilnehmende aus 4 bis 5 Generationen waren im Kloster Nütschau bei Bad Oldeslohe dabei.

Zu dem vielseitigen Programm zählten eine quirlige Kanufahrt auf der Trave im Lübecker Hafen und ein Stadtrundgang mit sachkundiger Führung. Den Abschlussgottesdienst hielt Pastor Gerold Heinke. An der nachdenklichen Predigt über den Bruder des verlorenen Sohnes beteiligte sich Pastor Peter Kruse, der seit

diesem Jahr ebenfalls zu den „Ehemaligen“ gehört. Am Freitagabend löste der Bericht von Pfarrerin Annette Mehlhorn über die heutige Situation der DCGS in Shanghai eine Diskussion über Kirche und Gottesdienste aus: Was macht einen Gottesdienst aus, was wollen die Menschen und was sollen sie wollen? Die Teilnahme an Lau-

des und Komplet der Patres gab Anlass zu Gesprächen darüber, welche Wirkung das rhythmische Lesen über 3000 Jahre alter Lieder, Gedichte und Gebete der jüdischen Tradition heutzutage hat. „Ich dachte, gleich fällt eine Kutte vom Himmel.“ – Steffi Kleins Bemerkung drückt aus, was wir bei solchen alten Formen empfinden können: Etwas Tiefes, eine gewisse Gewissheit der Ewigkeit. Im nächsten Jahr geht es dann an den Bodensee.





Starke Frauen - Die vergessene Seite der Reformation

von Bärbel Ruben

Am 17. September wurde das Hamburg Haus zum Treffpunkt der Starken „Expat“-Frauen Shanghais.

In ihrem multimedialen Vortrag schilderte Pfarrerin Annette Mehlhorn drei starke Frauen der Reformation: Elisabeth von Rochlitz, Herrscherin, Diplomatin und Spionin, Olympia Fulvia Morata, Wunderkind und Wissenschaftlerin, die sicher die erste Professorin geworden wäre, wenn sie nicht in den widrigen Verhältnissen der Zeit

schon mit 28 gestorben wäre, und Katharina von Bora, die als Nonne den Sprung in die Freiheit wagte um an der Seite Martin Luthers sehr viel mehr zu sein als eine sittsame Pfarrfrau, nämlich Geschäftsfrau, Heilkundige, Gastwirtin – eine perfekte Managerin eben.

In der Pause gab es Frühstück Marke

„Futter wie bei Mutter Luther“ nach Rezepten des Kochbuchs „Zu Tisch bei Martin Luther“. Besonders spannend wurde dann der Meinungsaustausch über das Rollenverständnis von „Frau“ und „Mann“ zur Reformationszeit und heute. Frauen, so wurde deutlich, haben vielerlei Gesichter und Rollen, die ständigem Wandel unterliegen –

ihren „Mann“ stehen mussten sie damals wie heute.

Bis zur Reformation hatten viele von ihnen einen festgelegten Lebenswandel, waren in enge Vorgaben eingezwängt. Bildung (Lesen, Schreiben, gar Latein und Griechisch) war nur für die wenigsten von ihnen zugänglich. Mit der Reformation öffneten sich neue Freiräume, was dann auch zum Aufbruch der Frauen

führte. Sie wurden Politikerinnen, Dichterinnen, Predigerinnen und Wissenschaftlerinnen. Ihr Beitrag zur Reformationsgeschichte geriet in Vergessenheit. Vielleicht, weil sie zu bescheiden und sittsam sich im Hintergrund hielten und im Verborgenen wirkten? Vielleicht, weil andere ihnen die Anerkennung versagten, die ihnen gebührt hätte? „Hinter jedem starken Mann steht meist eine eben-

so starke Frau“ sagt man. Inzwischen aber fallen immer mehr Männerdomänen. Ob es künftig auch Männer gibt, die hinter starken Frauen stehen? So, wie zum Beispiel bei einer der mächtigsten Frauen der Welt, unserer Bundeskanzlerin, die sicher nicht zufällig aus einem evangelischen Pfarrhaus stammt?

Frauen können etwas bewegen. Das hat dieser Vortrag gezeigt. Und Männer brauchen sich dann gar nicht zu fürchten, im Gegenteil! Je mehr starke Frauen sich zeigen können, umso weniger sind Männer gezwungen, ausschließlich stark zu sein. Davon haben alle etwas. Darum: Auf „Starke Frauen Teil II“ dürfen wir gespannt sein. Im Vortrag genauso, wie im „wirklichen Leben“.



Von links: Olympia Fulvia Morata und Katharina von Bora



Wir vergOLDen Den OKTOBER musikalisch

Gesucht!
Menschen, die Freude
am Musizieren haben, und
sich mit regelmäßiger Gottesdienst-
begleitung einen Nebenverdienst
sichern möchten. Bei Interesse
melden Sie sich bitte bei der GR-
Vorsitzenden Sabine Liu.

Als Carl Philipp Emanuel Bach am 8. März 1714 das Licht der Welt erblickte, ahnte noch niemand, dass sein Werk für die Musik- und Geistesgeschichte bedeutender werden würde als das seines prominenten Vaters Johann Sebastian. Wir würdigen den musikalischen Erneuerer mit einem Jubiläumskonzert, in dem die von ihm eingeleitete Revolution hörbar wird. Im chinesisch-deutschen Dialog führen Michael Petermann, Direktor des Hamburger Konservatoriums und die international renommierte Konzertpianistin Yin Chiang durch den Abend.

Wer bei diesem Konzert mitwirken will, ist eingeladen, sich den Oktober musikalisch zu vergolden. Wir stellen einen Projektchor zusammen, der mit der Hamburger Kantoren Petra Müller chorische Beiträge für das Konzert erarbeitet. Zur Vorbereitung versenden wir die Noten Anfang Oktober. In den ersten Oktoberwochen wird sowohl in Pudong als auch in Puxi zum gemeinsamen Singen

eingeladen. Während der musikalischen Begegnungswoche findet voraussichtlich eine Abendprobe (eventuell am Dienstag, 21.10.) und auf jeden Fall eine gemeinsame Probe am Samstag-Nachmittag vor dem Konzert (25.10. 14.00 Uhr, Mue'en Kirche) statt. Kontakt und weitere Information: sabine.liu@gmx.net und pfarrerin@annette-mehlhorn.de.

Das **Jubiläumskonzert am Samstag, 25.10.** (voraussichtlich) um 18.30 Uhr findet in der Mue'en-Kirche am People's Square statt. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Finanzierung des Projektes werden noch benötigt (in bar oder unter IBAN DE3752060410 0000801917/BIC GENODEF1EK1) Am Sonntag, den

26.10. um 11.00 Uhr feiern wir Carl Philipp Emanuel Bach mit einem **ökumenischen Gottesdienst** im John-Rabe-Saal des Generalkonsulats.

Ein Gemeinschaftsprojekt der DCGS, des Hamburg Liaison Office, des Hamburger Konservatoriums, des Shanghai Christenrats und des Shanghai TSPM.

Wir danken für die Unterstützung des Begegnungsprogramms durch die Konrad-Adenauer-Stiftung, Shanghai Flaneur, Shanghai Walk. Außerdem danken wir der Mue'en-Kirchengemeinde und dem Generalkonsulat für die Gastfreundschaft. Immer aktuell informiert mit dem Infoletter der DCGS! Melden Sie sich gerne unter dcgs-gemeindeinfo@web.de an.



Durch das Programm
führen Michael Petermann
(re oben) und Yin Chiang
(li unten)



WILLkommen im GemeinDerat

neu: ULRIKE KOCKS

Ulrike Kocks ist evangelisch und lebte in den vergangenen Jahren in Linz in Österreich. In den Jahren zuvor war sie Gemeindevorsitzende ihrer Gemein-



de in Oberhausen. In dieser Zeit entdeckte sie nicht nur ihre Begabung zu Organisation und Management, sondern auch ihre geistlichen Talente: In einer Ausbildung zur Prädikantin gab sie diesen Gestalt und Ausdruck. Sie hat zwei erwachsene Kinder und eine ebenfalls erwachsene Zieh-(Enkel)tochter. Seit Februar dieses Jahres lebt sie mit ih-

rem Mann in der Nähe der Deutschen Schule in Qingpu. Wir freuen uns auf eine Gemeinderätin, deren Backkünste bereits bei verschiedenen Anlässen zum Einsatz kamen und die ihr Organisationstalent in die Gemeinde einbringen möchte.

neu: HADO BROCKMEYER

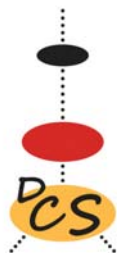
Hado Brockmeyer ist evangelisch und lebt seit zehn Jahren in Shanghai. Er wurde in Göttingen geboren und engagierte sich in seiner Jugend beim Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), wo er einige Jahre als Stammesleiter Verantwortung für eine Gruppe übernahm. Mit den Pfadfinderinnen war er bei vielen Events im Einsatz,

u.a. als Helfer bei Kirchentagen. Den ersten Kontakt mit der DCGS hatte er 2005 bei einer Osterfeier. Seitdem ist er der Gemeinde sehr verbunden. Ihm liegt besonders an ihrer ökumenischen Ausrichtung, denn schon Paulus fragte im Brief an die Korinther: „Ist denn Christus geteilt?“

Hado Brockmeyer, Bärbel Ruben und Ulrike Kocks werden im



Erntedankgottesdienst am 12.10. um 15.00 Uhr in der Grace-Church in ihr neues Amt eingeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein fröhliches Gathering mit allem, was freundliche Menschen dazu beitragen.



Deutscher Club Shanghai



Sind Sie neu in Shanghai? Oder sind Sie schon länger hier und haben das Bedürfnis sich mit anderen deutschsprachigen Menschen auszutauschen? Dann kommen Sie einfach zu einer unserer zahlreichen Veranstaltungen. Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder schreiben Sie uns einfach an.

Mobile 134 8239 7145
deutscherclub@schanghai.com
www.schanghai.com/deutscherclub



abschiede aus dem Gemeinderat



abschied: LINH SIEGEL

Linh habe ich zum ersten Mal ganz bewusst bei unserem „berühmten“ Schweigewochenende im Exerzitien Haus in Qingpu getroffen, das wohl irgendwann 2006 stattgefunden hat. Über viele Jahre lang war sie Gastgeberin unseres monatlichen Bibelkreises und auch viele Gemeinderatssitzungen haben bei ihr zu Hause stattgefunden, wo sie uns immer ganz wundervoll mit Essen und Trinken bewirtete. Bei ihr zu Hause fühlte man sich wohl, so dass für einige Zeit ihr

Haus sogar so etwas wie das inoffizielle „Pfarrhaus“ der DCGS war. Der christliche Glaube ist Linh sehr wichtig. Leider musste Linh in den letzten Jahren auch mehrere Schicksalsschläge verkraften, darunter der tragische Tod ihres kleinen Sohnes Lukas. Trotz aller verständlichen Erschütterung hielt sie am Glauben fest und war weiter in und für die DCGS aktiv. Doch leider bekam sie in letzter Zeit immer mehr gesundheitliche Probleme, derentwegen sie auch länger als gedacht in Deutschland bleiben muss und daher auch schweren Herzens ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat erklärte. Vom gesamten Gemeinderat wünschen wir Linh Gottes Segen für die Zukunft und auch die besten Genesungswünsche! Wir vermissen dich!

von Pfarrer Michael Bauer



abschied: TRAUDEL HERMANN

Dieser Abschied war von langer Hand vorbereitet: Traudel Hermann freut sich auf die Rückkehr in ihr Haus in Idstein im Taunus und bekam von dort bereits die erste Anfrage, ob sie bereit wäre, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Kein Wunder: Sie gehört nicht nur zu den Pionierinnen der DCGS-Gründung, sondern auch zu ihren engagiertesten Gemeinderäten. Elf Jahre lang verwaltete sie die Finanzen für die evangelische Seite und trug stets mit hohem Einsatz dazu bei,

dass die Einkünfte aus Spenden, Kollekten und Kartenverkäufen nicht versiegt. Sie managte Neujahrsempfang, Weltgebets-tag und alles andere, wo Not an der Frau war. Ihr kommunikatives Netzwerk in den Deutschen Club, zu den Deutschen Schulen, zur Außenhandelskammer und viele weitere Kontaktstellen für Deutschsprachige in Shanghai machte sie zur quirligen PR-Agentin der Gemeinde. Alle, die ihren mütterlichen Beistand oder ihre Fürsorge brauchten, konnten mit ihrer Unterstützung und Hilfe rechnen. Im Ökumenischen Gottesdienst im John-Rabe-Saal am 26.10. um 11.00 Uhr wollen wir uns von ihr verabschieden.



abschied: MARGIT DIETSCH

Sie war die GR-Vertreterin aus Pudong: Margit Dietsch engagierte sich nicht nur in der Kirchengemeinde, sondern war auch Elternbeiratsvorsitzende in der Deutschen Schule in Pudong. Obwohl sie selbst in treuer Regelmäßigkeit die Gottesdienste in Qingpu besuchte, er-

innerte sie stets daran, dass deutschsprachige Gemeindemitglieder auch an anderen Orten der Metropole Shanghai ihrer Gemeinde begegnen wollen. Gerade hatte sie im Sommer neue Aufgaben im Gemeinderat übernommen, da kam die überraschende Nachricht von ihrer kurzfristigen Rückkehr nach Deutschland. Mit Dank und Reisesegen wurden Margit Dietsch und ihr Mann Johannes, der immer wieder in Gottesdiensten aushalf, vor den Sommerferien im ökumenischen Gottesdienst verabschiedet. Gottes Segen für den Neuanfang in Deutschland!

Das erste Firmkursvorbereitungstreffen von Firmanden und Eltern findet am Sonntag, den 19. Oktober um 14 Uhr in der St. Peter's Church im Erdgeschoss in Raum 113 statt. Die liturgische Eröffnung der Firmvorbereitung ist dann am Sonntag, den 2. November, um 15 Uhr in der St. Peter's Church.



eine KLEINE GESCHICHTE zum ERNTEDANK

Von Carsten Ledwa

Zwei Söhne eines Adligen gingen an einem Kornfeld entlang. „Sieh doch“, rief der eine „welcher Unterschied bei diesen Halmen sich hier zeigt! Sieh nur, wie hässlich diese sich neigen und wie schön gerade dagegen jene stehen!“ „Allerdings!“ erwiderte altklug der andere, „wenn ich der Bauer wäre, all diese

hier, die sich beugen, risse ich aus und würde sie wegwerfen.“

„Schön dumm wäre ich, wenn ich das täte“, belehrte sie der Bauer, der ihnen unbemerkt zugehört hatte. „Wisst, ihr jungen Männer, eben die Ähren, die euch so missfallen, sind die besten. Sie neigen sich, weil sie schwer an Körnern sind. Jene hingegen sind leeres Stroh. Überhaupt merkt

euch das: Auch unter den Menschen geht es oft zu wie auf einem Kornfeld. Der leere Kopf trägt sich immer höher als die übrigen.“ Wir feiern wieder das Erntedankfest und verneigen uns dabei voller Dankbarkeit und Ehrfurcht vor Gott, dem Schöpfer und Erhalter des Lebens – eben weil wir keinen leeren Kopf haben, den wir hochmütig hoch tragen.



www.kidsweb.de

Der ENGEL MICHAEL UND DAS ERNTEDANKFEST

Engel sind die himmlischen Boten Gottes. Sie verkünden seine Nachrichten und beschützen die Menschen. Einer dieser Engel ist Michael. Er ist im Alten Testament ein Engelsfürst und im Neuen Testament einer der vier Erzengel. Auch bei den Engeln

sind nicht alle gleich. Jeder Engel hat von Gott Aufgaben oder einen Auftrag erhalten.

Michael ist ein Engel, der gegen das Böse und die dunklen Mächte kämpft. Er ist der Kämpfer mit Lanze und Schwert, der oft auf alten Bildern

einen Drachen tötet. Er war auch der Engel, der Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben hat, weil sie den verbotenen Apfel vom Baum der Erkenntnis gegessen haben. Seitdem bewachte Michael den Baum, der auch „Lebensbaum“ genannt wird.

Der 29. September ist in der evangelischen und katholischen Kirche der „Tag des Erzengels Michael und aller anderen Engel“. Früher wurde an diesem Tag Erntedank gefeiert. Am Michaelstag ruhte die Arbeit. Wie am Martinstag ließen die

Bauern für ihre Mägde und Knechte ein Festessen anrichten. Die Michaelsgans wurde zubereitet und Michaelsfeuer angezündet. Jahrmärkte und Festumzüge fanden statt. Seit 1773 wird in der evangelischen Kirche der Erntedankgottesdienst immer

am Sonntag nach Michaelis gefeiert. Im christlichen Glauben begleitet uns der Erzengel Michael durch die dunkle Jahreszeit und schützt uns vor dem Bösen.



300. GEBURTSTAG VON CARL PHILIPP EMMANUEL BACH: PROJEKTCHOR, KONZERT, GOTTESDIENST

In der Woche vom 21.-26.10. begegnen einander Musiker/innen aus Hamburg und Shanghai zur Vorbereitung eines Jubiläumskonzerts für den berühmten Bach-Sohn (Samstag, 25.10.). Schon zuvor trifft sich ein Projektchor, der die Aufführung unter professioneller Begleitung eines Kirchenmusikers mitgestaltet. Genaueres dazu finden Sie auf Seite 13.

Am 26.10. um 11.00 Uhr feiern wir mit den angereisten Musiker/innen aus Deutschland ökumenischen Gottesdienst im John Rabe-Saal des Konsulats. Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns auch von unserer langjährigen Gemeinderätin Traudel Hermann verabschieden.



Die nächste **Schatzkiste** findet am Freitag, den 10. Oktober von 15 bis 17 Uhr im Clubhaus Lakeside (Hu Qing Ping Road 1517) statt. Die Schatzkiste ist ein ökumenischer Kinderbibelnachmittag für Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse (ohne Begleitung der Eltern). Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 RMB pro Kind erhoben. Anmeldungen bitte unter Angabe von Name und Alter des Kindes und Mobilnummer Mutter oder Vater an susanne.steffan@yahoo.com



Der nächste **Bibelkreis** findet am Montag, den 13. Oktober um 10 Uhr bei Claudia Windisch im Violett Compound in der GaoJing Road 258 Haus No.76 statt.



FOTOS:

Fotos: Archiv oder wie angegeben.
Grafische Gestaltung: Karl M. Kicker
An dieser Stelle ein Danke an alle, die Fotos und Texte zu diesem Gemeindebrief beigesteuert haben.





famous for our Steaks!

www.gusto-shanghai.com





Mediterranean - Austrian Cuisine

TOP OFFER!

Pinot Noir 2009
1 Bottle RMB 258.-
► Buy 5 get one free!

Ewald's Cuvée
1 Bottle RMB 168.-
► Buy 5 get one free!

GUSTO Bistro & Café

Rm. 108, Building 1, Lane 999, Gaojing Road, Qingpu, Shanghai
上海青浦区高泾路999弄1号108室

电话 Phone: +86 (0) 21 598 872 51
手机 Mobile: +86 138 164 015 25



anmelDeFormular

als **F**örderer der **D**eutschsprachigen **C**hristlichen **G**emeinde **S**hanghai

Ansprechpartnerin: Sabine Liu
E-Mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de
Mobile: 138 1785 1205

Ja, ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai) werden!

Name, Vorname: _____

geboren am: _____ Konfession: _____

Name, Vorname: _____

geboren am: _____ Konfession: _____

Kinder: _____

Anschrift: _____

Compound: _____ Shanghai-PLZ: _____

Telefon: _____ Mobile: _____

E-Mail: _____

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von _____ RMB zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunion-, Firmungs- und Konfirmationsvorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden. (EKK, IBAN: DE3752060410000801917

BIC: GENODEF1EK1)

Shanghai, am _____ Unterschrift: _____

Warum **F**örderer werden?

Da die Gemeinde nur zum Teil durch das Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland finanziert wird, muss sie auch selbst für ihren Unterhalt sorgen. Einnahmen kommen aus den Gottesdienstkollekten sowie durch einmalige Spenden.

Jedoch reicht dies bei weitem nicht aus. Aus diesem Grund gibt es die Möglichkeit, Förderer der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde in Shanghai (DCGS) zu werden. Als solcher erklären Sie sich bereit, die Gemeinde mit einer jährlichen Spende zu unterstützen. Die Mitgliedschaft ist selbstverständlich nicht Voraussetzung für die Teilnahme an Gottesdiensten oder an sonstigen Veranstaltungen der Gemeinde.

In **D**eutschland **S**teuerpflichtig?

Diejenigen unter Ihnen, die nach wie vor in Deutschland steuerpflichtig sind, haben die Möglichkeit, für Ihren Spendenbeitrag eine Spendenbescheinigung für die Steuererklärung in Deutschland zu erhalten, denn Ihre Spenden sind bei einer Steuerpflicht in Deutschland gemäß § 10b des Einkommenssteuergesetzes und § 4 des Körperschaftssteuergesetzes abzugsfähig. Genaueres dazu erhalten Sie gerne auf Nachfrage.

Keine **S**teuerpflicht in **D**eutschland?

Dann zahlen Sie für diese Zeit hier in Shanghai auch keine Kirchensteuer. Vielleicht können Sie der katholischen oder evangelischen Kirche jedoch in der Zwischenzeit hier Ihren gewohnten Beitrag zukommen lassen und damit Gutes tun.

KONTAKTE

mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de
Webpage: www.dcfg.net



Gemeinderat der DCGS

Michael Bauer	Katholischer Pfarrer, Changning
137 74310216	michaelh.bauer@nexgo.de
Annette Mehlhorn	Evangelische Pfarrerin, Hamburg Haus
159 21087084	pfarrerin@annette-mehlhorn.de
Sabine Liu	Gemeinderatsvorsitzende, Nähe DSS
138 17851205	
Karl M Kicker	Stellvertretender Gemeinderats-
158 2178 9995	vorsitzender, Qingpu/Xujing
Titus von dem Bongart	Katholische Finanzen, Xu Hui
158 00331953	
Bärbel Ruben	Evangelische Finanzen
182 0197 8900	
Hado Brockmeyer	185 1600 2784
Christian Ellegast	137 6451 5932
Ulrike Kocks	181 2132 2640
Claudia Mattler-Windisch	159 2114 6355
Gabi Rabe	159 0167 9399

STANDESBEWEGUNGEN

Es wurde getauft: **Maximilian Jiarui Römer**, geboren am 7.8.2014 in Shanghai - Taufspruch: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Markus 12,31).

Als von der deutschen Bischofskonferenz offiziell beauftragter Pfarrer für die deutschsprachigen Katholiken in Shanghai und Peking taufte Pfarrer Michael Bauer

am 21.9.2014 **Julian Zhou**, geboren am 16. Januar 2014 in Ningbo

am 7.9.2014 **Leon Roman Kniprath**, geboren am 25. März 2014

am 7.9.2014 **Ricarda Doris Kniprath**, geboren am 26. April 1980.

Weiters empfangt Ricarda Doris Kniprath die Sakramente der Hl. Firmung und der ersten Hl. Kommunion.

Der Gemeinderat der DCGS dankt LUTHER LAW OFFICES für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefes.

KONTAKTE UND TERMINE



GOTTESDIENSTE & TERMINE

Datum	Zeit	Art der Veranstaltung und Ort
8.10.	19:00	Führungskräfte im Gespräch
10.10.	14:30	Schatzkiste in Lakeside
12.10.	15:00	Evangelischer Gottesdienst zum Erntedankfest Einführung der neuen Konfirmanden und Gemeinderäte; Wir freuen uns über essbereites Obst, Gemüse, Brot, Kuchen und anderes, was wir beim anschließenden Zusammensein fröhlich verzehren können!
13.10.	10:00	Bibelkreis bei Claudia Mattler-Windisch
19.10.	14:00	Erster Firmkursvorbereitungstreff für Firmanden und Eltern in der St. Peter's Church
	15:00	Katholischer Gottesdienst in der Peter's Church
26.10.	11:00	Ökumenischer Gottesdienst im John-Rabe-Saal des Generalkonsulats in der Yongfu Lu 181
2.11.	15:00	Liturgische Eröffnung der Firmvorbereitung in der St- Peter's Church
9.11.	15:00	Katholischer Gottesdienst in der St. Peter's Church
	15:00	Evangelischer Gottesdienst in der Grace Church
16.11.	15:00	Katholischer Gottesdienst in der St. Peter's Church
23.11.	15:00	Evangelischer Gottesdienst in der Grace Church
30.11.	18:00	Adventssingen im John-Rabe-Saal
7.12.	15:00	Katholischer Gottesdienst in der St. Peter's Church
	15:00	Evangelischer Gottesdienst in der Grace Church
24.12.	15:00	Heilig Abend Gottesdienst in der St. Peter's Church

Als ökumenische Gemeinde versteht die DCGS alle gottesdienstlichen, seelsorgerlichen und diakonischen Aufgaben der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland für Süd-China. Wenden Sie sich gerne auch mit persönlichen Anliegen an uns.

Alle Termine der DCGS sind so gut wie möglich im Voraus geplant. Trotzdem können sich Datum, Zeit oder Ort doch einmal ändern - darum geben wir alle Änderungen über den E-Mail-Verteiler der DCGS rechtzeitig vorher bekannt. Lassen Sie sich gerne mit einer Mail an dcgs-gemeindeinfo@web.de in den Verteiler aufnehmen. Die Termine für Schatzkiste (Kinderbibeltreffen), Bibelkreise, Kommunionen-, Firm- und Konfirmationsvorbereitung, Singkreis, Männertreff und weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Webpage der DCGS unter www.dcfg.net

ST. Francis XAVIER'S CHURCH

in der Dong Jia Du Lu

von Hado Brockmeyer

Die St. Francis Xavier Church ist die älteste erhaltene katholische Kirche in Shanghai und geht - wie so viele katholische Einrichtungen in Shanghai - auf die Jesuiten zurück.

Ab Anfang des 19. Jahrhunderts kehrten vermehrt Missionare zurück nach China, nachdem das Christentum zwischenzeitlich in China verboten war. Unter diesen waren auch einige Jesuiten, die 1842 in Shanghai eintrafen. Sie eröffneten 1843 ein Priesterseminar. In den Folgejahren kamen noch weitere Jesuiten nach Shanghai. Klar musste da auch eine Kirche her, die schon 1847 geweiht wurde.

Die Kirche wurde nach Francisco de Xavier - oder im Deutschen besser bekannt als Franz Xaver - benannt. Franz Xaver schloss sich Ignatius von Loyola an und gehörte zu den Gründern des Jesuitenordens. Später wurde er zum apostolischen Nuntius für ganz Asien ernannt. Nach Stationen in Indien, Indonesien und Japan wollte er nach China weiterreisen, das zur damaligen Zeit allerdings für Ausländer geschlossen war. Er starb auf der Insel Shangchuan Dao vor Guangzhou.

Die Francis Xavier Church wurde der Jesuskirche in Rom, der Mutterkirche des Jesuiten nachempfunden. Von 1946 bis 1960 war die Francis Xavier Church auch Bischofssitz.

Die Dogiadulu Church gilt auch als die am besten erhaltene katholische Kirche. Vier der Glocken stammen noch aus der Gründungszeit der Kirche.

Die DCGS feiert in der Kirche seit vielen Jahren das Erstkommunionsfest.

